



INHALT

- 3 Jahresbericht des Präsidenten
- 4 Jahresbericht der Geschäftsstelle
- 12 Kurswesen und Treffpunkte
- 13 Tinnitusgruppen
- 14 Ferienwoche in Oberägeri ZG
- 16 Kommunikationsforum KoFo Bern
- 18 Unsere Mitglieder und Verbindungen
- 19 Mitgliedschaft bei der IGGH
- 20 Bilanz per 31. Dezember 2025
- 21 Erfolgsrechnung 2025
- 23 Veränderung des Kapitals per 31. Dezember 2025
- 24 Bericht Revisionsstelle
- 25 Finanzhilfen, Beiträge, Gönner und Spenden
- 26 IGGH Vorstand
- 27 IGGH Geschäftsstelle
- 27 Impressum

Titelbild von oben nach unten:

Coop Regionalrat spendet CHF 3000 für das neue Höranlagenverzeichnis: Corinne Lehmann, Coop Regionalrätin Bern, übergibt den symbolischen Check an Brigitte Schökle, Geschäftsführerin IGGH, Theo Juker, Präsident IGGH, und Victor Senn, Administrator www.hoeranlagen.ch

Filmarbeiten für einen Erklärfilm: Andrin Siebenhaar filmt die Höranlagentestenden Christine Bütikofer und Markus Wieland als Statisten für das neue Portal www.hoeranlagen.ch.

8. Bärner Xundheitstag am 1. November 2025: Victor Senn (links) informiert über das Kursangebot der IGGH.

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde der IGGH

Dieser Jahresbericht 2025 ist mein letzter Bericht als Präsident der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte IGGH.

Im Mai 2026 werde ich mein Amt in neue Hände übergeben. Von 2012 bis 2018 durfte ich die IGGH bereits als Präsident führen. Nach einem zweijährigen Unterbruch kehrte ich 2020 als Vizepräsident zurück und übernahm ab 2021 erneut das Präsidium – stets mit grossem Herzblut. Diese Zeit hat mich geprägt und erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit.

Rückblickend durfte ich gemeinsam mit Mitarbeitenden, Vorstandsmitgliedern, Freiwilligen, Einzel- und Kollektivmitgliedern sowie Sympathisantinnen und Sympathisanten viel bewirken – für eine bessere Lebensqualität von gehörlosen und hörbehinderten Menschen.

In diesem Jahresbericht möchte ich bewusst die Bühne anderen überlassen. Ihre Berichte sollen hier ihren Platz finden.

Das Jahr 2025 war intensiv und anspruchsvoll. Besonders hervorzuheben ist der erfolgreiche Abschluss des Online-Projekts Höranlagenverzeichnis www.horanlagen.ch. Mit dem neuen Höranlagenverzeichnis steht nun ein komplett überarbeiteter Webauftritt zur Verfügung, der auch im administrativen Bereich spürbare Erleichterungen für die Höranlagentestenden bringt.

Auch bei Veranstaltungen wie dem Bärner Xundheitstag konnten wir einen guten und sehr interessanten Beitrag leisten. Zudem liegt nun das erste volle Jahr in den neuen Räumlichkeiten an der Belpstrasse 26 hinter uns.

Im Jahr 2025 musste zudem der Rekrutierungsprozess für die neue Geschäftsführung initiiert werden, um die Weichen für eine stabile Weiterentwicklung der IGGH zu stellen. Gleichzeitig danke ich der abtretenden Geschäftsführerin herzlich für ihr grosses Engagement und ihren wertvollen Einsatz für die IGGH.

Der Huser Award war eines der Highlights im Jahr 2025. Vier Mitgründer der IGGH wurden für ihre Verdienste für Menschen mit Hörbehinderungen geehrt.

Ich bin stolz auf die Vorstandsmitglieder, die Geschäftsführung und die Mitarbeitenden, die sich mit grossem Engagement den komplexen Themen stellen und aktiv zu tragfähigen Lösungen beitragen.

Man sagt: «The show must go on.»

Für die IGGH gilt das mehr denn je. Auch in Zukunft wird sie sich mit Überzeugung und Leidenschaft für eine bessere Lebensqualität von Menschen mit Hörbehinderungen einsetzen.



Was wir gemeinsam erreicht haben, wäre ohne das enorme Engagement der Mitarbeitenden, der Vorstandsmitglieder, der Freiwilligen, der Mitglieder, der Dachorganisationen und nicht zuletzt der Menschen mit Hörbehinderungen selbst nicht möglich gewesen. Die IGGH hat viel bewegt und in zahlreichen Bereichen echte Pionierarbeit geleistet.

Von Herzen danke ich Ihnen allen für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement – in welcher Form auch immer – **für eine bessere Lebensqualität von Menschen mit Hörbehinderungen.**

Herzlichst
Theo Jucker, Präsident IGGH

JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

NEUES HÖRANLAGENVERZEICHNIS IM NEUEN DESIGN, NEUES GESICHT IM KURSWESEN, 8. BÄRNER XUNDHEITSTAG, HUSER AWARD, UNSERE ENGAGEMENTS FÜR DIE INKLUSION, POLITISCHES AUS DEM KANTON BERN

2025 war ein Jahr mit Herausforderungen. Über diese werden wir noch ausführlicher berichten. Die Kündigung des wichtigen Mandats unseres Partners Pro Audito Bern per Ende 2026 stellte die Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte IGGH vor einschneidende Veränderungen.

Pro Audito Bern strebt gemeinsam mit dem Dachverband Pro Audito Schweiz ein neues Regionalisierungsmodell an, welches direkte Auswirkungen auf die IGGH hat.

Wir danken Pro Audito Bern herzlich für die langjährige und wertvolle Partnerschaft seit 2004 – für insgesamt 22 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit. Pro Audito Bern war für die IGGH über viele Jahre hinweg eine wichtige finanzielle Stütze.

Für die IGGH bedeutet diese Entwicklung Veränderungen mit Blick auf die Zukunft. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass eine tragfähige Lösung gefunden wird und wir mit den kommenden Herausforderungen konstruktiv umgehen können.

Aus verschiedenen Gründen habe ich meine Kündigung frühzeitig per 31. Mai 2026 angekündigt. Bereits heute möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken – bei allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, mit denen ich diskutieren und zusammenarbeiten durfte. Die IGGH ist mir sehr ans Herz gewachsen. Ein herzliches Dankeschön an alle.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 30. April 2025 öffneten wir gemeinsam mit unserem Partner Pro Audito Bern unsere Türen. Pro Audito Bern nutzt einen Co-Working-Arbeitsplatz in unseren Büroräumlichkeiten, was den Anlass zu einer schönen Gelegenheit für Begegnung und Austausch machte. Zahlreiche Mitglieder, Interessierte sowie Partnerinnen und Partner kamen vorbei und führten anregende Gespräche mit den Mitarbeitenden der IGGH sowie mit den Vorstandsmitgliedern und dem Sekretariat von Pro Audito Bern.

Bei Kaffee, Tee und Kuchen am Nachmittag wurde rege diskutiert und vernetzt, bevor der Tag bei einem gemütlichen Apéro am Abend einen gelungenen Abschluss fand.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER IGGH

Die Mitgliederversammlung fand am 20. Mai 2025 erstmals im Kongresszentrum Hotel Kreuz in der Stadt Bern statt. Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit



einem Überschuss von CHF 16'472.91 ab. Sämtliche Traktanden sowie der Jahresbericht wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Ein zentrales Thema des präsentierten Jahresrückblicks war der Umzug der Geschäftsstelle der IGGH sowie des Partners Pro Audito Bern ins benachbarte Siemenshaus. Der neue Kursraum wird als hell, ruhig und dank Lift als barrierefrei wahrgenommen – ein spürbarer Fortschritt für alle Beteiligten. Zudem hat sich der persönliche Austausch intensiviert, da Geschäftsstelle und Kursbetrieb räumlich näher zusammengerückt sind.

Zum Abschluss kündigte Theo Juker frühzeitig seine Nichtwiederwahl als Präsident für die Amtsperiode 2026–2028 an. Ebenfalls thematisiert wurden die Kündigung des Mandats von Pro Audito Bern, das neue Zukunftsmodell «Regionalisierung» von Pro Audito Schweiz sowie die mögliche Nichtverlängerung des Unterleistungsvertrags (UNV) mit der IGGH ab 01. Januar 2028. Auch eine mögliche strukturelle Veränderung der IGGH in der Zukunft wurde angesprochen. Diese Ankündigungen führten bei den Teilnehmenden zu einer spürbar verhaltenen Stimmung.

PROJEKT HÖRANLAGENVERZEICHNIS HAV2024

Die schweizweite Veröffentlichung des Online-Höranlagenverzeichnisses erfolgte am 16. Juni 2025. Gemeinsam mit unserem Hauptsponsor WS Audiology Switzerland AG wurde eine wirkungsvolle Medienmitteilung lanciert. Zudem informierte die IGGH ihre wichtigen Partner im Kanton Bern schriftlich über das neue Höranlagenverzeichnis sowie über die neu gestaltete Broschüre «Klarer hören und verstehen»

und machte auf die Nutzung des Verzeichnisses aufmerksam.

Im Hintergrund liefen zahlreiche weitere Aktivitäten: Der Coop Regionalrat würdigte das Engagement der IGGH und überreichte uns im Februar 2025 einen symbolischen Check im Wert von CHF 3'000.00 zur Unterstützung des Höranlagenverzeichnisses.

Bereits im Vorfeld der offiziellen Veröffentlichung konnte unser Mitarbeiter Victor Senn am 27. April 2025 an der SwissHearCon im Casino Zug das neue Höranlagenverzeichnis Fachpersonen aus der Hörgerätebranche vorstellen. Dabei erläuterte er die Nutzung von Höranlagen und motivierte die Teilnehmenden, deren Einsatz aktiv zu fördern.

Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit dem Videoproduzenten Andrin Siebenhaar sieben Erklärvideos in vier Sprachen an fünf verschiedenen Locations produziert. Ergänzend dazu fanden vier ganztägige Schulungen für rund 20 Höranlagentestende in Bern und Zürich statt. Nach der Veröffentlichung organisierte unser Projektleiter Benno Stucki zusätzlich Webinare zur Unterstützung der Höranlagentestenden, da das neue Höranlagenverzeichnis in einer vollständig neuen technischen Umgebung umgesetzt wurde. Parallel dazu bot er laufenden Support an und erstellte Bildschirmvideos zur Unterstützung bei der Datenbearbeitung.

Victor Senn vertritt unsere Interessen in der Fachkommission Höranlagen von Pro Audito Schweiz und bringt dort engagiert die Anliegen der IGGH ein.

Ein besonderer Dank gilt dem Projektleiter

Benno Stucki für die erfolgreiche Umsetzung des Höranlagenverzeichnisses in Zusammenarbeit mit einem externen Entwickler sowie meinen Team- und Arbeitsgruppenkollegen Victor Senn und Theo Juker. Die Entstehung dieses Höranlagenverzeichnisses war mit grossen Herausforderungen verbunden und verlangte viel Ausdauer, Fachwissen und Engagement.

Im Namen der IGGH bedanken wir uns herzlich bei allen Höranlagentestenden aus der IGGH und den Pro Audito Vereinen, die im Hintergrund mit grossem Einsatz wertvolle Arbeit für das Höranlagenverzeichnis geleistet haben, sowie bei Pro Audito Schweiz.

Wir sind stolz auf unser schweizweites «Baby».

Wir bedanken uns beim Hauptsponsor, Sponsoren und Stiftungen ganz herzlich: WS Audiology-Switzerland AG, Pro Audito Bern, Ernst Göhner Stiftung, Max Bircher Stiftung, Roches-Utiger Stiftung, Migros Kulturprozent, Coop Genossenschaft, Regionalrat Bern.

HÖRANLAGEN TESTENDE

Unsere Höranlagentestenden Markus Wieland, Christine Bütikofer und Benno Stucki leisteten im Jahr 2025 erneut eine enorme Arbeit für den Kanton Bern. Insgesamt wendeten sie 382.35 Stunden für Reisen, Tests sowie administrative Aufgaben im Rahmen der Höranlagen-Kontrolle, des Höranlagenverzeichnis und der Qualitätskontrolle auf. Herzlichen Dank für dieses grosse Engagement.

Wir danken den Höranlagentestenden aus den Pro Audito Vereinen und von Pro Audito Schweiz herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit im Bereich



Tag der offenen Türen am 30. April 2025: Der neue Kurs- und Sitzungszimmer bietet hervorragende Lichtverhältnisse.

Höranlagen-Tests und der Aktualisierung von www.hoeranlagen.ch, für ihre Rückmeldungen zum neuen Höranlagenverzeichnis sowie für den bereichernden Austausch an dem ERFA-Treffen im November 2025.

BESONDERES ENGAGEMENT IM OBERWALLIS

Die Region Oberwallis gehört ebenfalls zu unserem Tätigkeitsgebiet. Die Interessengemeinschaft Hörgeschädigte Oberwallis (IGHO) ist unser Kollektivmitglied. Am 16. September 2025 organisierte Procap Oberwallis in Visp einen Sensibilisierungsnachmittag für alle Gemeinden, in Zusammenarbeit mit dem Büro für die Rechte von Menschen mit Behinderungen aus Sitten. Die IGGH wurde ebenfalls zu diesem Event eingeladen. Drei Gruppen - Mobilitätsbehinderte, Sehbehinderte und Hörbehinderte - präsentierten ihre Kernanliegen.

Die IGGH war mit Victor Senn, Christine Bütikofer und Markus Wieland vertreten und stellte unter anderem folgende Themen vor:

- Pflicht der Gemeinde zur Bestellung von Gebärdensprach- und Schriftdolmetschdiensten
- Nutzung von Höranlagen
- Neue Anforderungen der SIA-500 Norm im Bereich Höranlagen

Die Sensibilisierung richtete sich an sämtliche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte des Bau-Ressorts sowie an Mitarbeitende der Gemeinden. Dies war eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

POLITIK

MOTIONEN IM GROSSEN RAT, INTERESSENVERTRETUNG, VERNEHMLASSUNGEN

Das Anliegen der Motion 037-2025 «Chancengleichheit sowie bessere soziale und politische Teilhabe für gehörlose und hörbehinderte Menschen» wurde kurz vor der Einreichung am 15. März 2025 beim Kanton Bern bei uns eingebracht. Wir konnten eine entsprechende Rückmeldung geben, mit der Befürchtung, dass diese nicht vollständig berücksichtigt wurde.

Zudem handelt es sich um eine Richtlinienmotion, bei der die Entscheidverantwortung beim Regierungsrat liegt. Leider wurde die Motion vom Grossen Rat am 24. November 2025 mit grosser Mehrheit in ein Postulat umgewandelt. Dies zeigt, dass politische Geschäfte sorgfältige Abklärungen, Vernetzung und Zusammenarbeit erfordern. Die IGGH, die auf jahrelange Erfahrung zurückblickt, wurde erst kurzfristig einbezogen, was wir bedauern.

Der Kanton Bern verwies in seiner Antwort auch auf die bisherige Zusammenarbeit mit der IGGH und dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS (Antwort des Regierungsrates vom 13. August 2025). Bisher ist es keiner eingereichten Motion gelungen, vom Kanton Bern tatsächlich als Motion akzeptiert und angenommen zu werden. Postulate führen lediglich dazu, dass der Kanton Bern einen Bericht erstellt, der nach rund zwei Jahren erneut vom Grossen Rat behandelt wird.



Plangemäss geht die neue Webseite www.hoeranlagen.ch am 16. Juni 2025 online

BEHINDERTENLEISTUNGSGESETZ (BLV)

Die IGGH reichte am 15. Dezember 2025 ihre Stellungnahme zur Verordnung über Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLV) des Kantons Bern ein. Dabei wurden unter anderem folgende zentrale Themen aufgezeigt:

- Gehörlose und hörbehinderte Personen werden vielfach von den Leistungen ausgeschlossen, da nicht alle Anspruchsberechtigten IV-Rentenbezüger sind.
- Fehlende Finanzierung von Gebärdensprachdolmetschdiensten in kantonale geführten Betrieben und Institutionen, in denen gehörlose und hörbehinderte Menschen wohnen oder Tagesaufenthalte wahrnehmen.
- Rechtsanspruch auf Kostenübernahme von Dienstleistungen und Kulturvermittlungen (interkulturelle Vermittlung), in allen Lebensbereichen für gehörlose und hörbehinderte Menschen.
- Pflicht zur Garantie eines gesetzlichen Anspruchs sowie zur Finanzierung von Gebärdensprachdolmetschleistungen und Kulturvermittlungen (interkulturelle Vermittlung), um den barrierefreien Zugang zu den relevanten Dienstleistungen sicherzustellen.

Wir erhielten Anfragen Simone Leuenberger, EVP Grossrätin zum Thema «Procom Now», einem neuen Dienstleistungsangebot von der Procom, Stiftung für Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte, sowie eine Anfrage für die Wintersession 2025 zum Thema «Schutzraumzuweisung: Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung bei Zuweisung». Wir beraten und unterstützen Politikerinnen und Politiker bei solchen Anfragen und Anliegen.

Die IGGH vertritt die Interessen von Menschen mit einer Hörbehinderung konsequent und setzt sich unermüdlich für deren Rechte und Gleichstellung ein – überall dort, wo noch Lücken bestehen.

KURSE, TREFFPUNKTE UND FERIENWOCHE

2025 wurde das von Brigitte Senn, unserer Kursverantwortlichen geleitete Kurswesen erneut qualitätsgeprüft. Besuche vor Ort und Gespräche mit Teilnehmenden und Kursleitenden ermöglichten wertvolle Rückmeldungen für das gesamte Kursjahr. Die Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren in Oberägeri / ZG konnte dank des grossen Engagements der Leiterinnen erfolgreich durchgeführt werden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Mehr auf Seite 14.

MARKETING- UND MITGLIEDERWERBUNG

Im Jahr 2025 setzten wir verschiedene kreative Massnahmen um, darunter Werbung in den Trams

des Bernmobil-Netzes sowie Plakatwerbung in der Unterführung beim Bahnhof Thun. Unser Kino-Spot «Tinnitus» und «Lippeläse» lief in mehreren Kinosälen, ergänzt durch Werbung in Printmedien. Stets mit dabei war unser Sponsoringpartner Pro Audio Bern.

Zentral dabei war, innovative Ansätze zu verfolgen und ein Gespür dafür zu entwickeln, wo betroffene Menschen unsere Angebote möglichst niederschwellig nutzen können – sei es beim Besuch einer Tinnitusgruppe in Bern oder Düringen oder beim Hörtraining mit Lippenlesen in Lyss. Eine gezielte und verständliche Kommunikation war entscheidend, um Menschen zu erreichen und für unsere Angebote zu gewinnen.

ÖFFENTLICHER VERKEHR KANTON BERN

Als Vertreter der IGGH nimmt Victor Senn an den Sitzungen der Begleitgruppe «Hindernisfreier Bahnhof Bern» teil. Projektleitende der SBB und RBS und der Stadt Bern informierten zum Baufortschritt und barrierefreien Umsetzungen. Zum Beispiel sind die Überdachungen der Perrons (jetzt auf Gleis 6/7 zu besichtigen) in Bezug auf indirekte Beleuchtung und verbesserter Akustik optimiert. Alle vier Meter ist ein Lautsprecher installiert, der vertikal nach unten beschallt.

Die Bern-Lötschberg-Simplonbahn BLS AG plant eine neue Generation von Bahnwagen, welche bisherige Bahnwagen ersetzen sollen. Hier hat Victor Senn an Sitzungen teilgenommen, um Anforderungen für eine hörbehindertengerechte Gestaltung der Bahnwagen einzubringen.

HINDERNISFREI DURCH DAS BERNER OBERLAND

Im 2025 fanden das 9. und 10. Netzwerktreffen «Hindernisfrei durch das Berner Oberland» statt. Den Vorsitz führten der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV), vertreten durch Brigitte Tschanz, sowie durch die Gemeinderätin der Stadt Thun, Eveline Salzmann.

Am 10. Netzwerktreffen vom 18. November 2025 fand ein interessantes Referat der Kantonspolizei Kanton Bern, Verkehr, Umwelt und Prävention, mit dem Thema «Sicher unterwegs im Alter – Prävention von Verkehrsunfällen» mit Dialog statt. Die IGGH war durch Cyril Haudenschild, Vorstandsmitglied, vertreten und er verwies auf die Problematik der fehlenden E-Mail-Adresse der Kantonspolizei. Denn Gehörlose können nicht einfach direkt via Telefon anrufen (sondern über Procom-Telefonvermittlung), was über eine Drittperson erschwerend ist. Er möchte von der Kantonspolizei wissen, wieso es kein SMS-Angebot gibt und ob die Polizei zum Thema Gehörlose geschult ist. Der Referent Markus Haldemann, Chef Verkehr,

gab den Hinweis, dass in einer Schwerpunktwoche der Polizei das Thema «gehörlos» und «blind» bei der Polizeischule aufgegriffen wird.

8. BÄRNER XUNDHEITSTAG

Am Bärner Xundheitstag war die IGGH mit Prof. Dr. Georgios Mantokoudis, EMBA Stv. Chefarzt, Leiter Schwindelzentrum, Co-Leitung Otologie und Hörimplantate-Zentrum, Universitätsklinik für Hals, Nasen- und Ohrenkrankheiten mit dem Gesundheitsthema «Hörimplantate für Erwachsene und Senior:innen» vertreten.

Das Referat wurde anschliessend in einer Fragerunde bei den Besuchenden sehr gut aufgenommen. Alle Vorträge wurden durchgehend in Gebärdensprache übersetzt, und eine induktive Höranlage sorgte für ein gutes Sprachverständnis.

Im Spittelsaal konnten unsere Mitarbeitenden den Besuchenden unsere Angebote und Reha-Kurse umfassend vorstellen. Die Messe dauerte von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr und verzeichnete schätzungsweise 500 Besucherinnen und Besucher – ein neuer Rekord gegenüber dem Vorjahr.

Die IGGH nahm zum sechsten Mal in Kooperation mit neun Gesundheitsorganisationen und ihrem Partner Pro Audito Bern teil.

Wir danken allen Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit: Alzheimer Bern, Berner Gesundheit, Diabetes Bern, Krebsliga Bern, Lungenliga Bern, Pro Senectute Kanton Bern, Rheumaliga Bern und Oberwallis, Schweizerische Herzstiftung, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern, Selbsthilfe Bern sowie Pro Audito Bern. Ein besonderer Dank geht auch an die Sponsoren Medi Service, Pro Surdis Bern und die Burgergemeinde Bern.

Die Teilnahme an der Bärner Xundheitsmesse ist für den 07. November 2026 bereits fest eingeplant.

REGIONALPARTNER BERN DES SCHWEIZERISCHEN GEHÖRLOSENBUNDES SGB-FSS, INT. TAG DER GEBÄRDENSPRACHE VOM 23. SEPTEMBER, HUSER AWARD

Anlässlich des Internationalen Tags der Gebärdensprache am 23. September haben wir eine kulturelle Woche veranstaltet. In Zusammenarbeit mit dem Verein S-5, der eine eigene Theatergruppe – die Compagnie Théâtrale Edelweiss – unterhält, wurde am 24. September 2025 im Tojo Theater ein Stück uraufgeführt. Alle Schauspielerinnen und Schauspieler waren gehörlos, und die Aufführung erfolgte in Französischer Gebärdensprache (LSF).

Da der Kanton Bern bilingual ist, war die Vorstellung besonders wertvoll und stiess auf grosse Begeisterung beim Publikum. Der Vorstand des Schweizerischen

Gehörlosenbundes SGB-FSS betonte in seinem Dankesbrief an die IGGH die Bedeutung dieser Kooperation, um die Vernetzung zwischen verschiedenen Vereinen und Organisationen zu stärken und kulturelle Brücken zwischen der Romandie und der Deutschschweiz zu bauen.

Am Freitag, 26. September 2025, haben wir als Mitglied beim Kino Lichtspiel in Bern einen Kinonachmittag und -abend veranstaltet. Eingeladen waren die Protagonistinnen und Protagonisten des Films «Der Natur zuhören – Stausee Niederried»: Andrin Siebebenhaar, die Geschwister Joana und Laura Lehmann sowie Mattheus Vischer.

Der Film erzählt von CI-Trägerinnen und -Trägern, ihrem Hörvermögen in der Natur und der Bedeutung des Hörens sowie der Gebärdensprache in ihrem Alltag. Die Protagonistinnen und Protagonisten zeigen Dankbarkeit für ihr Leben als hörbehinderte Menschen und stehen offen zu ihrer Hörhilfe.

Gleichzeitig vermittelt der Naturfilm eindruckliche Naturschauspiele. Begleitet wurde die Veranstaltung von der Produzentenfamilie Lakhdar von Tenergy Produktions.

Der Huser Award 2025 wurde überraschend in Bern verliehen. Mit dieser Auszeichnung erinnert der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS an Markus Huser (1956–1991), der sich unermüdlich für die Anerkennung der Gebärdensprachen und die Gleichstellung gehörloser Menschen einsetzte.

Hindernisse zu überwinden, braucht Zeit – und genau diese Beharrlichkeit haben fünf Persönlichkeiten mit Hörbehinderung bewiesen. Am 25. November 2025 verlieh der SGB-FSS den Huser Award, der Menschen ehrt, die sich über Jahrzehnte für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum eingesetzt haben.

Die Preisverleihung wurde live übertragen, moderiert von Selina Lusser-Lutz (Vorstandsmitglied SGB-FSS) und Ruedi Graf (Co-Geschäftsführer SGB-FSS).

In der Laudatio zeigten Theo Juker, Präsident IGGH, und Yvonne Zaugg, Präsidentin Gehörlosenverein Bern, welche wichtigen Verbesserungen erreicht wurden:

Andreas Willi, Christoph Künzler und Peter Matter (†) legten in der Arbeitsgruppe Baunorm (1996–2002) die Grundlagen für hörbehindertengerechtes Bauen. Ihre Expertise floss in die SIA-Norm 500 ein, die Lichtverhältnisse, visuelle Signale, Beschriftungen, akustische Qualitäten und Schalldämmung berücksichtigt – zentrale Faktoren für gutes Hören und Verstehen.

Paul von Moos und Sandro de Giorgi setzten sich politisch und gesellschaftlich für barrierefreie Kommunikation und zugängliche öffentliche Verkehrsmittel ein. Sie förderten visuelle



Sie tragen gemeinsam den Huser-Award 2025: Von links Andreas Willi, Sandro de Giorgi, Paul von Moos, Christoph Künzler und Peter Matter, der ad posthum geehrt wurde.

Fahrgastinformationen und einen sensibleren Umgang der Mitarbeitenden in den Transportunternehmen.

Alle Geehrten waren zudem massgeblich mit weiteren Gründungsmitgliedern an der Entstehung der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte IGGH beteiligt und wirkten über viele Jahre im Vorstand mit. Die IGGH war eine der ersten Organisationen, die die Anliegen gehörloser und hörbehinderter Menschen gemeinsam vertrat. Wir sind stolz auf diese Persönlichkeiten!

SIEMENSHAUS – UNSERE BÜORÄUMLICHKEITEN

Im 2025 sind wir ab dem Juli ein Jahr in den neuen Räumlichkeiten in 3. Obergeschoss des Siemenshauses an der Belpstrasse 26, 3007 Bern. Wir fühlen uns sehr wohl in den hellen Büro Räumlichkeiten. Wir haben ausserdem viel Besuch erhalten von Käuferinteressenten des Hauses an der Villettemattstrasse 7 (unser Gebäudeteil) und durften erfreulicherweise erfahren, dass ab dem 01. Januar 2026 Pro Senectute der neue Käufer des Hauses wurde.

Für unseren Partner Pro Audito Bern unterhalten wir bisher einen voll ausgestatteten Co-Working-Arbeitsplatz für sein Sekretariat in unseren Räumlichkeiten.

PERSONELLES

Traurig mussten wir im Januar 2025 von Franziska Roos Abschied nehmen. Sie hatte für die IGGH sehr viel Engagement geleistet. Sie war als Mitglied des KoFo-Teams von 2004-2023, als Praktikantin im 2010 bis 2011 unterstützte sie die Administration, wirkte bei diversen Projekten mit, insbesondere die Aktualisierung der Datenbank des schweizweiten Höranlagenverzeichnisses mit. Sie wirkte in der Redaktionsgruppe der damaligen Zeitschrift Rohrpost, organisierte für die Mitgliederversammlung und das FORUM IGGH Apéros, engagierte sich in der Seniorenarbeit (Leitung Treffpunkte für gehörlose Seniorinnen und Senioren) und im Leitungsteam der Ferienwoche.

Wir sind ihr sehr dankbar und sie wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Traurig mussten wir im März 2025 von Hans Stalder Abschied nehmen. Seine Spezialität bei uns waren die Englischkurse und er hatte bis ins hohe Alter mit viel Herzblut für Menschen mit einer Hörbehinderung gegeben und dies fast 12 Jahre lang.

Wir behalten Hans Stalder in wärmster Erinnerung!

Unsere Praktikantin Rahel Wyss schloss im Sommer 2025 erfolgreich die Erwachsenen-Ausbildung zur Kauffrau EFZ ab und beendete das zweijährige Praktikum per 31. Juli 2025. Wir konnten Sie noch für



Die Genfer Compagnie Théâtrale Edelweiss gastiert im Tojo Theater in Bern. Auf dem Programm stand das Stück «Inévitable / Unvermeidlich»

den Monat August 2025 engagieren. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Mit Richard Hough konnten wir ab dem 01. August 2025 einen Nachfolger für die Leitung der Englischkurse gewinnen. Wir wünschen ihm viel Freude und Well English.

Micha Hofbauer stiess ab dem 01. September 2025 als neuer Praktikant von TransFair Thun zu uns ins Team. Er wird für ein Jahr bei uns tätig sein, mit dem Ziel, im Jahr 2026 auch die Lehre als Kaufmann EFZ abzuschliessen.

VORSTAND – STRATEGISCH, AKTIV UND ENGAGIERT

Die Mitgliederversammlung vom 20. Mai 2025 (siehe Seite 4) konnte im Kongresszentrum Bern, durchgeführt werden.

Der Leitende Ausschuss traf sich zur Vorbereitung der Vorstandsgeschäfte zu 10 Sitzungen und lud im Verlauf des Jahres auch andere Vorstandsmitglieder ein, um ihnen einen Einblick in die Arbeit des Leitenden Ausschusses zu gewähren. Der Vorstand kam zu fünf Vorstandssitzungen und drei ausserordentlichen Vorstandssitzungen zusammen.

Zudem fanden jeweils zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe für das Höranlagenverzeichnis sowie eine Projektsitzung Zukunft IGGH / Pro Audito Bern statt.

Dringende Geschäfte wurden zwischen den Sitzungen per E-Mail und auf dem Korrespondenzweg bearbeitet und verabschiedet.

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

Der gesamte Personalaufwand beläuft sich auf CHF 309'050.65 und liegt damit unter dem geplanten Budget von CHF 317'190.00.

Der Raumaufwand fiel mit CHF 43'594.40 höher aus als die budgetierten CHF 37'410.00, aufgrund Korrekturbuchung der Nebenkosten vom Jahr 2024.

Bei Dienstleistungen, Kursen und Veranstaltungen lag der Aufwand mit CHF 41'038.39 gegenüber 2024 mit CHF 41'654.75 im Rahmen.

Bei den Projekten fiel der totale Aufwand mit CHF 50'361.54 höher aus als geplant. Dies ist auf Mehrausgaben für die Weiterentwicklung im zweiten Halbjahr beim Projekt Höranlagenverzeichnis HAV2024 zurückzuführen. Für dieses Projekt waren CHF 20'000.00 budgetiert, tatsächlich wurden jedoch CHF 32'903.51 aufgewendet.

Für Unterhalt und Reparaturen wurden CHF 22'668.12 ausgegeben, was über dem budgetierten Betrag von CHF 13'000.00 liegt.

Der hohe Aufwand hat mit der Infrastruktur der IT und der Datensicherung zu tun. Die Kosten der Abos und Lizenzen stiegen stetig, was zu zusätzlichen Mehrausgaben führte.

Der gesamte Sachaufwand schloss mit CHF 165'003.96 ab und lag damit weit über dem Budget mit CHF 135'600.00. Insgesamt fiel der gesamte Aufwand mit CHF 517'649.01 mit CHF 27'449.01 höher aus als die budgetierten CHF 490'200.00.

Die Kurs- und Veranstaltungseinnahmen beliefen sich auf CHF 41'076.30 und lagen damit unter dem budgetierten Betrag von CHF 48'500.00.

Die Finanzhilfe BSV beläuft sich auf CHF 236'453.00. Dieser setzt sich aus dem jährlichen verhandelten Betrag von CHF 209'176.00 zusammen.

Veränderung Fondskapital:

Das Gesamtvermögen der zweckgebundenen Fonds beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 35'659.03.

Dem Fonds Höranlagenverzeichnis wurden zweckgebundene Mittel in der Höhe von CHF 65'000.00 zugewiesen. Im Verlauf des Jahres wurden daraus CHF 83'405.51 entnommen.

Der Fonds Ukraine weist neu einen Saldo von CHF 866.50 aus. Damit stehen weiterhin Mittel für die Fahrkosten (öffentlicher Verkehr) ukrainischer Schutzsuchender zur Verfügung. Der Fonds wird im Jahr 2026 aufgelöst.

Dem Fonds Audioagogik wurden im Berichtsjahr keine Mittel zugewiesen. Hingegen wurden daraus CHF 4'818.10 entnommen.

Für kulturelle Veranstaltungen im September 2025 wurden aus den entsprechenden Fonds CHF 8'038.30 verwendet.

Der Fonds Funktionskontrolle Höranlagen wird per Ende 2025 aufgelöst.

Bilanz:

Das Umlaufvermögen (Aktiven) beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 229'244.44 und ist gegenüber dem Vorjahr (CHF 255'372.19) leicht gesunken.

Die transitorischen Passiven sind mit CHF 23'925.25 verbucht. Das kurzfristige Fremdkapital weist insgesamt CHF 146'225.30 aus (Vorjahr: CHF 144'550.98).

Die Rückstellung Deckungsbeitrag BSV weist per 31. Dezember 2025 neu einen Saldo von CHF 35'554.00 aus (Vorjahr: CHF 33'899.00).

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF 10'518.83 ab. Das Organisationskapital setzt sich aus organisatorischen Reserven von CHF 0.00 zusammen und beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 21'291.03 (Vorjahr: CHF 31'809.86).

Ausblick:

Aufgrund der geplanten strukturellen Veränderungen innerhalb der IGGH ist eine verlässliche Prognose der finanziellen Entwicklung derzeit nicht möglich.

HERZLICHEN DANK

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich für die Gleichstellung von Menschen mit einer Hörbehinderung einsetzen und sich für deren Rechte engagieren.

Die Geschäftsstelle bedankt sich bei allen Mitgliedern, den Teilnehmenden unserer Kursangebote und Veranstaltungen sowie bei den engagierten Mitarbeitenden, ehrenamtlichen und freiwilligen Helfenden der IGGH. Ein besonderer Dank geht an unsere Kursleitenden für die Vermittlung unserer Werte und Ziele sowie an den ehrenamtlich tätigen Vorstand für die wertvolle Unterstützung im vergangenen, herausfordernden Jahr.

Wir danken Pro Audito Schweiz für die konstruktive Zusammenarbeit und die Interessenvertretung gegenüber dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Ebenso danken wir Pro Audito Bern, dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS, dem BSV sowie allen Stiftungen und Partnern für die finanzielle Unterstützung unserer Projekte. Unser Dank gilt zudem unseren Kollektivmitgliedern, Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie Spenderinnen und Spendern.

Abschliessend bedanken wir uns für den konstruktiven Austausch mit unseren Mitgliederorganisationen und Partnern. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für unsere unveränderte Vision ein.

BESSERE LEBENSQUALITÄT FÜR GEHÖRLOSE UND HÖRBEHINDERTE

Nach mehr als 11 Jahren habe ich mich entschieden, per Ende Mai 2026 neue Wege zu gehen. Bereits heute danke ich allen Weggefährtinnen und Weggefährten herzlich für die gemeinsame, wertvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Brigitte Schökle, Geschäftsführerin IGGH

KURSWESEN UND TREFFPUNKTE

Im Berichtsjahr 2025 nahmen insgesamt 394 Teilnehmende (Vorjahr 352) an unseren Kursen und Veranstaltungen teil.

Ein fester Kern unserer Teilnehmenden besucht regelmässig die Angebote Hör- und Gedächtnistraining. Neben den Semesterkursen bieten wir auch Intensivkurse innerhalb einer Woche an. Sehr gern besucht wurde zudem der kombinierte Kurs «Lippenlesen und Gedächtnistraining».

Bei unseren Freizeitkursen mussten wir uns mit dem Ableben von Hans Stalder von unserem langjährigen Englisch-Kursleiter verabschieden. Seine Nachfolge hat Richard Hough übernommen, der seit August 2025 erfolgreich die Englischkurse der IGGH leitet.

Ein neues Kursangebot konnten wir in diesem Jahr ebenfalls aufgleisen: den Line-Dance-Kurs in Zusammenarbeit mit der Tanzlounge Bern. Der Kurs wird von vielen Teilnehmenden regelmässig und gerne besucht und bietet einen schönen Ausklang der Woche am Freitagabend.

Neben den wiederum sehr erfolgreichen drei KoFo-Abenden haben wir diesmal Jeanine Röthlin eingeladen, über ihre Abschlussarbeit zum Thema «Kultur der Gehörlosen» zu referieren. Auch dieser Anlass war mit 22 Teilnehmenden gut besucht.

Die Treffpunkte finden jeweils monatlich statt. Der Treffpunkt für gehörlose Senior:innen fand weiterhin im Clubraum des Walkerhauses statt. Aufgrund der sinkenden Teilnehmendenzahlen wurde per Ende Jahr eine zusätzliche Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverein Alpina aufgelegt. Ab 2026 findet der Treffpunkt abwechselnd in Uetendorf, Seftigen und Bern statt.

Die Tinnitusgruppen besitzen, wie viele unserer Angebote, einen festen Kern von Menschen, die die Treffen regelmässig besuchen. Daneben gibt es Betroffene, die zeitweise teilnehmen und später wieder pausieren.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Kurs- und Treffpunktleitenden, die unsere Angebote stets mit viel Herzblut und Engagement gestalten. Allen Kursteilnehmenden danke ich für ihr Interesse und die Teilnahme an unseren Angeboten.

Ebenso bedanke ich mich beim Team der Geschäftsstelle sowie bei unserem Vorstand für die Unterstützung und die Inspiration zu neuen Ideen.

Brigitte Senn, Verantwortliche Kurswesen IGGH

Folgende Kurse haben wir im Jahr 2025 angeboten:

Semesterkurse

	Kurse	Teilnehmende
Hör- und Gedächtnistrainingskurse	19	124
Lippen lesen und Gedächtnistraining Kombi Kurs	2	17
Englischkurse für Hörbehinderte	4	18
Turnen 60 Plus	3	26
Djembé-kurse	2	12
Line Dance	4	40
Total Semesterkurse	34	236

Tages- / Halbtageskurse

Kommunikationsforum Bern	3	124
Kultur der Gehörlosen	1	22
Total Tageskurse	4	146

Blockkurse

Ferienwoche Oberärgeri ZG	1	12
Total Blockkurse	1	12

Treffpunkte

Tinnitusgruppen	35 Termine
Seniorentreff	12 Termine
Total Termine	47 Termine

TINNITUSGRUPPEN

TINNITUSGRUPPE BERN

Auch im Jahr 2025 trafen sich in Bern weiterhin zwei Tinnitusgruppen: eine Montaggruppe und eine Mittwochgruppe. Beide Gruppen kommen jeweils einmal pro Monat zusammen. Die Anzahl der Teilnehmenden schwankte deutlich: An ruhigeren Abenden erschienen 2–3 Personen, an lebhafteren war der Tisch mit bis zu acht Anwesenden fast voll. Im Durchschnitt nahmen jeweils 5–6 Betroffene teil.

Ein besonderes Highlight war ein informativer Vortrag zur kognitiven Verhaltenstherapie bei Tinnitus. Gerhard Niklaus von Pro Surdis Bern stellte aktuelle Erkenntnisse vor und berichtete aus seinem beruflichen Alltag. Mit über zwanzig interessierten Gästen war dieser Abend aussergewöhnlich gut besucht und zeigte eindrücklich, wie gross das Bedürfnis nach Austausch und fundierter Information weiterhin ist.

Viele Teilnehmende besuchen die Treffen seit Jahren und schätzen den Kontakt zu vertrauten Gesichtern, mit denen sie die besondere Herausforderung des Tinnitus teilen.

Gleichzeitig sind neue Personen jederzeit willkommen, und durchschnittlich wurde fast jedes Treffen von einer neuen interessierten Person besucht. Einige suchten in einer belastenden Ausnahmesituation dringend Unterstützung, andere wollten sich praxisnah informieren oder einfach mit Gleichbetroffenen austauschen und hilfreiche Tipps für den Alltag erhalten. Auch dieses Jahr waren die Themen vielfältig: Schlafstörungen, Arztbesuche und Kaufempfehlungen sind nur einige davon. Die eine oder andere erfreuliche und humorvolle Anekdote aus dem Alltag durfte bei den Treffen ebenfalls nicht fehlen.

Martin Niederhauser, Leiter Tinnitusgruppe Bern

TINNITUSGRUPPE DÜDINGEN

Das Angebot des Treffpunktes für Menschen, die an Tinnitus leiden, hat auch im Jahr 2025 einmal im Monat im Reformierten Zentrum in Düringen stattgefunden. Das Angebot ist niederschwellig, das heisst, Personen kommen spontan vorbei, es braucht keine Anmeldung oder Abmeldung. Als Gegenleistung ist eine Spende an die IGGH willkommen.

Obwohl die Selbsthilfe im Vordergrund steht und eine WhatsApp-Gruppe aus «angestammten» Teilnehmenden besteht, betrug im Jahr 2025 die durchschnittliche Teilnehmerzahl aus zwei bis drei Personen. Dabei waren teils auch Personen dabei, die ein erstes Mal dabei waren.

Eine kleine Teilnehmerzahl bietet weniger Möglichkeiten für einen intensiven Erfahrungsaustausch. Gleichzeitig blieb genügend Raum, Informationen und Adressen weiterzugeben, oder auch einmal gemeinsam eine Dokumentation zu einem Thema aus dem Internet anzuschauen und sich darüber auszutauschen und so Hilfesuchenden Unterstützung zu bieten.

Monika Tanner, Leiterin Tinnitusgruppe Düringen



Die Tinnitusleitende von links: **Maria Monika Tanner** (Düringen) und **Martin Niederhauser** (Bern)

FERIENWOCHE IN OBERÄGERI ZG

Samstag, 16. August 2025

Langsam füllte sich das Kurzparking am Bahnhof Bern mit erwartungsvollen Gesichtern. Koffer wurden übergeben, ein Lächeln hier, ein kurzes Gespräch dort – und schon lag ein Hauch von Abenteuer in der Luft. Mit leichtem Gepäck machten wir uns auf den Weg zu Gleis 10. Die Reise führte uns durch die sanften Landschaften der Schweiz: erst nach Luzern, dann weiter nach Rothenthurm, wo der Bus bereitstand, um uns bis unterhalb des Hotels Ländli zu bringen. Die Fahrt verging wie im Flug – begleitet von Plaudereien, herzhaftem Lachen und dem Blick auf grüne Hügel und glitzernde Wasserflächen.

Im Hotel angekommen, bezogen wir unsere Zimmer und stiessen bei einem warmen Willkommensapéro auf der Terrasse auf die bevorstehende Woche an. Der Abend brachte Kontraste: drückende Schwüle im Speisesaal, gefolgt von sintflutartigen Regenfällen, die die Luft erfrischten. Ein kurzer Spaziergang nach dem Essen zeigte uns noch ein zartes Abendrot, bevor die Regenschauer wieder die Bühne übernahmen.

Sonntag, 17. August 2025

Der Morgen begrüsst uns mit Nebelschwaden und Restwolken – perfekt für den Vaterunser-Panoramaweg. Ein Teil des Weges war asphaltiert, dann ging er über in einen Naturpfad, der sich sanft durch die Landschaft schlängelte. An der ersten Verzweigung trennten sich unsere Wege: Die einen wählten den unteren Pfad, die anderen wagten den Aufstieg. Überall bot das Hotel Ländli kleine Oasen der Ruhe – Bänke und Unterstände, die zum Verweilen einluden.

Am Nachmittag öffnete sich der Himmel, die Sonne strahlte, und der Ägerisee lockte zum ersten Bad. Vor dem Abendessen gab es die vertraute Programminfo, dann den gemeinsamen Gang zum Speisesaal.

Montag, 18. August 2025

Nach einem ausgiebigen Frühstück brach die Laufgruppe um 9.00 Uhr auf, den Ägerisee entlang nach Oberägeri. Die zweite Gruppe nahm den Bus – und erlebte eine Überraschung: eine Kutschenfahrt mit zwei prächtigen Pferden! Durch stille Nebenstrassen und über sieben Hügel führte uns die Tour, vorbei an Ausblicken, die den Atem raubten.

Der Nachmittag gehörte der Sonne: auf der Terrasse, am See, beim Baden. Und als der Tag sich neigte, schenkte uns der Himmel einen Sonnenuntergang, der wie ein Gemälde wirkte.

Dienstag, 19. August 2025

Bus und Gondel trugen uns hinauf zum Mostelberg. Dort wartete die Hängebrücke – für manche ein Abenteuer, für andere eine Mutprobe. Einige schritten tapfer hinüber, andere kehrten mit klopfendem Herzen um. Im Restaurant stärkten wir uns mit kühlen

Getränken, manche wagten einen Schluck Schnaps, bevor wir den Rückweg antraten.

Mittwoch, 20. August 2025

Die Wochenmitte brachte die traditionelle Schifffahrt. Regen war angekündigt, dunkle Wolken zogen auf – doch die Sonne kämpfte sich durch und vergoldete die Rückfahrt. Am Abend erfüllten Gospelklänge den Raum. Ein Konzert, das nicht nur gehört, sondern auch gefühlt wurde: Mit Luftballons in den Händen wurde die Musik nicht nur hör- sondern auch spürbar.

Donnerstag, 21. August 2025

Der Tag begann beschwingt: Line Dance! Lachen, Schritte, Musik – pure Lebensfreude. Der Nachmittag gehörte der Wellness-Oase, wo wir trotz Regen Entspannung fanden. Abends spielten wir, und das Lächeln blieb.

Freitag, 22. August 2025

Stadt Zug oder Minigolf? Die Gruppe teilte sich, um neue Eindrücke zu sammeln. Am Nachmittag fanden wir wieder zusammen und kehrten mit dem Bus ins Hotel zurück. Das Ende der Ferienwoche nahte, dies hiess auch: Koffer packen. Bevor es nach Hause ging, liessen wir uns einen letzten wunderschönen Abend nicht nehmen: Überraschungslotto, Abschiedsapéro, ein feines Abendessen, gemeinsam lachen und plaudern, bevor die Woche sich neigte.

Samstag, 23. August 2025

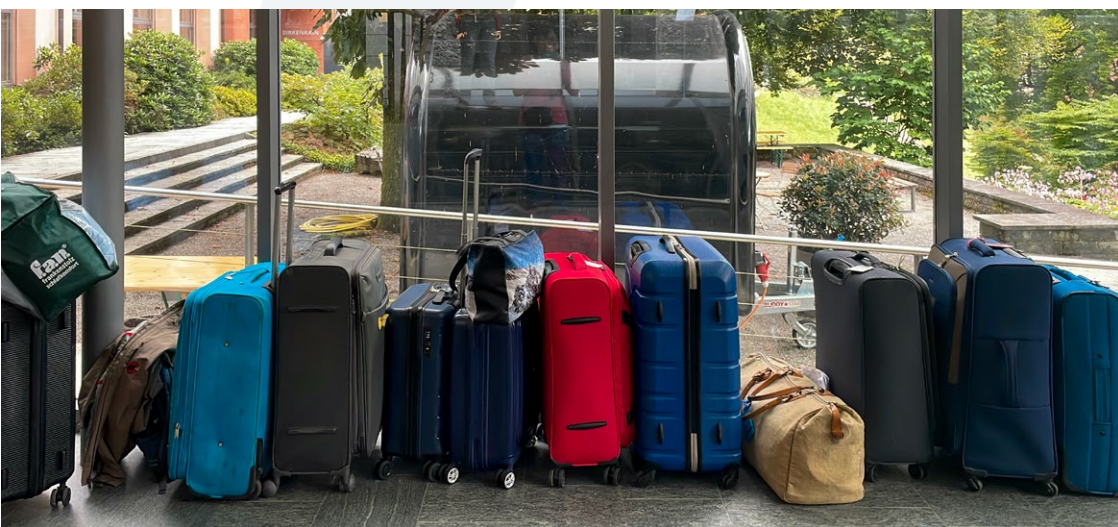
Wie schnell die Zeit verging! Noch einmal das Frühstück geniessen, noch einmal die vertrauten Gesichter sehen. Einige Teilnehmende verabschiedeten sich bereits im Hotel, um die Autofahrt anzutreten, die restlichen Teilnehmenden und Leiterinnen traten gemeinsam die Heimreise an – Bus nach Rothenthurm, Zug nach Luzern, zurück nach Bern. Dort nahmen wir unsere Koffer in Empfang – und trugen Erinnerungen im Herzen.

Glücklich und erfüllt blicken wir zurück – und schon voraus: auf die Ferienwoche 2026 in Schaffhausen.

Ein herzliches Dankeschön an die Leiterinnen, die mit ihrem Engagement diese Woche zu etwas Besonderem gemacht haben. Und an alle Teilnehmenden: Ohne euch wäre die Ferienwoche nicht das, was sie ist.

Brigitte Senn, Team Ferienwoche

Impressionen der Ferienwoche auf der nächsten Seite.



ANERKENNUNG DER GEBÄRDENSPRACHEN

Die Anerkennung der Gebärdensprachen ist ein wichtiges Thema für die Gehörlosengemeinschaft und gewinnt auch gesellschaftlich zunehmend an Bedeutung. Am 20. Februar 2025 organisierte das KoFo Bern gemeinsam mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS einen Themenabend im Walkerhaus in Bern, um dieses Thema näher zu beleuchten.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Frage, was die Anerkennung der Gebärdensprachen konkret für gehörlose Menschen bedeutet – sowohl im Alltag als auch auf politischer Ebene. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in aktuelle Entwicklungen und diskutierten über die Bedeutung von Sichtbarkeit, Gleichberechtigung und barrierefreier Kommunikation.

Der Anlass bot Raum für einen lebendigen Austausch zwischen Referierenden und Publikum. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre eigenen Erfahrungen einzubringen.

DIGITALE GEBÄRDENSPRACH-PERSONEN – UNSERE ZUKUNFT?

Digitale Technologien entwickeln sich rasant und eröffnen auch für die barrierefreie Kommunikation neue Möglichkeiten. Am 26. Juni 2025 widmete sich das KoFo Bern diesem spannenden Thema im Walkerhaus in Bern.

Die Referentinnen Katja Tissi und Regula Perrollaz stellten das Forschungsprojekt «Inclusive Information and Communication Technologies (IICT)» vor. Ziel dieses Projekts ist es, innovative Technologien zu entwickeln, die die barrierefreie Kommunikation weiter verbessern.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf digitalen Gebärdensprach-Avataren und der Frage, wie gut solche Technologien künftig Informationen oder Videos in Gebärdensprache darstellen können. Die Präsentation stiess auf grosses Interesse und führte zu einer lebhaften Diskussion über Chancen und Herausforderungen dieser Entwicklungen.

EINBLICK HINTER DIE HÄNDE – ERFahrungen von Dolmetscher:innen

Gebärdensprachdolmetscher:innen spielen eine zentrale Rolle für die Kommunikation zwischen gehörlosen und hörenden Menschen. Am 13. November 2025 widmete sich das KoFo Bern diesem Thema und lud zu einem Austausch über den Berufsalltag von Dolmetscher:innen ein.

Zu Gast waren Vera Wiesendanger, Ramona Loop und Sascha Thiemeyer, die spannende Einblicke in ihre Arbeit, ihre Erfahrungen sowie die Herausforderungen

ihres Berufs gaben. Dabei wurde auch thematisiert, wie die Zusammenarbeit zwischen Dolmetscher:innen und gehörlosen Menschen weiter verbessert werden kann.

Im Anschluss an die Vorträge fand eine Podiumsdiskussion mit Publikumsgespräch statt, bei der zahlreiche Fragen gestellt und unterschiedliche Perspektiven ausgetauscht wurden. Der offene Dialog trug dazu bei, das gegenseitige Verständnis weiter zu vertiefen.

Die drei KoFo-Abende im Jahr 2025 stiessen erneut auf grosses Interesse. Pro Veranstaltung nahmen jeweils zwischen 42 und 55 Gäste teil. Die Veranstaltungen boten spannende Einblicke in aktuelle Themen der Gehörlosengemeinschaft und förderten den Dialog zwischen gehörlosen, hörbehinderten und hörenden Teilnehmenden.

Alle drei Veranstaltungen fanden im Walkerhaus in Bern statt und wurden jeweils mit einem feinen Apéro abgeschlossen. Die positive Resonanz zeigte, dass die KoFo-Abende auch 2025 wieder sehr erfolgreich waren.

Das KoFo Bern-Team: Giuseppe Ferrante, Emilia Fiebelkorn, Cyril Haudenschild und Denise Ledermann.



Impressionen der KoFo-Abende von oben nach unten:

Fernanda Hintz, Public Affairs beim Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS, erklärt die Strategie zur Anerkennung der Gebärdensprache.

KoFo-Abend zum Thema digitale Gebärdensprach-Personen: Von rechts: Eine Teilnehmerin stellt eine Frage an Katja Tissi und Regula Perrollaz, Mitglieder des Forschungsprojektes der Universität Zürich.

Ramona Loop, Gebärdensprachdolmetscherin, erinnert sich an schwierige Situationen aus ihrer Dolmetschtätigkeit.



UNSERE MITGLIEDER UND VERBINDUNGEN

EINZELMITGLIEDER

Einzelmitgliedschaft:

156 Einzelmitglieder

Ehrenmitglieder:

6 Ehrenmitglieder

KOLLEKTIVMITGLIEDER

- FReIBoURG Malentendants – Schwerhörig
- Gehörlosen Sportclub Bern
- Gehörlosenverein Bern
- Gehörlosenverein Alpina Thun
- Hörbehindertengemeinde Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn – Gebärdenkirche
- Interessengemeinschaft für Hörbehinderte Oberwallis IGHO
- Jugehörig – Verein für junge Gehörlose und Schwerhörige
- Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee
- Pro Audito Bern
- Stiftung für Menschen mit Hörbehinderung Bern
- Stiftung Uetendorfberg

MITGLIEDSCHAFT

- Behindertenkonferenz Kanton Bern BKKB
- Kinemathek Lichtspiel
- Pro Audito Schweiz
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS
- Sonos – Schweizerischer Hörbehindertenverband

ZUSAMMENARBEIT

- AGILE.CH, Die Organisation für Menschen mit Behinderungen
- Beratung für Schwerhörige und Gehörlose BFSUG Bern
- Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung Stadt Bern
- Fachstelle Kultur inklusiv, Pro Infirmis
- FOCUS FILM GmbH
- Hindernisfreie Architektur – Die Schweizer Fachstelle
- INKLUSEUM GmbH
- Inclusion Handicap
- Stiftung PROCOM
- Procap, Fachstelle Hindernisfreies Bauen Kanton Bern
- Schweizerische Vereinigung für Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK – Regionalgruppe Bern
- Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND / Fachstelle SZBLIND für Hörsehbehinderung und Taubblindheit Bern

ZUSAMMENARBEIT BÄRNER XUNDHEITSTAG

- Alzheimervereinigung Bern
- Berner Gesundheit
- Diabetes Bern
- Krebsliga Bern
- Lungenliga Bern
- Pro Audito Bern
- Pro Senectute Region Bern
- Rheumaliga Bern und Oberwallis
- Schweizerische Herzstiftung
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern
- Selbsthilfe Bern

UNSERE ZIELE

Unsere Ziele sind die Interessenvertretung und die Teilhabe der Betroffenen in der Gesellschaft: Arbeitswelt, Kultur, Verkehr, öffentliche Bauten, Politik etc.

Wir wollen diese Ziele mit folgenden Angeboten und Dienstleistungen erreichen:

- Tinnitustreffen an verschiedenen Orten in den Kantonen Bern und Freiburg.
- Kurse: Hörtraining mit Lippenlesen
Gedächtnistraining
Sprachkurse
Bewegungskurse
Freizeitkurse
Ausbildungskurse
- Internetplattform www.iggh.ch und Zeitschrift «Kurse Informationen Veranstaltungen»
- Förderung und Unterstützung der Selbsthilfe.
- Förderung der gehörlosen- und hörbehindertengerechten öffentlichen Veranstaltungen.
- Förderung des hörbehinderten- und gehörlosengerechten Bauens und des öffentlichen Verkehrs.
- Online-Dienstleistung www.hoeranlagen.ch: Gesamtschweizerisches Verzeichnis mit über 2700 Höranlagen auf einer Google Map Karte mit ausführlichen Details zur Nutzung der Höranlagen.
- Beratung zu hörbehinderten- und gehörlosengerechten kulturellen Anlässen.
- Umfassende Mitwirkung in verschiedenen Gremien, z. B. Behindertenkonferenz Kanton Bern BKKB, Fachkommission Höranlagen, Begleitgruppe «Hindernisfreier Bahnhof Bern».
- Übernahme von Aufträgen und Mandaten.
- Der IGGH angeschlossen sind 11 Kollektivmitglieder aus den Kantonen Bern und Freiburg sowie aus der Region Oberwallis.

Weitere Informationen unter www.iggh.ch

UNTERSTÜTZEN SIE DIE IGGH!

Die Interessengemeinschaft für Gehörlose und Hörbehinderte IGGH engagiert sich für die Anliegen der Gehörlosen und Hörbehinderten, deren Familien und Freunde in den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Politik und öffentlicher Verkehr.

Möchten Sie die Arbeit der IGGH mit einer Einzelmitgliedschaft oder einer Gönnerschaft unterstützen und hierbei in den Genuss von Ermässigungen kommen?

- Einzelmitgliedschaft als Einzelperson CHF 40.00
- Gönnerschaft für natürliche Personen ab CHF 50.00
- Gönnerschaft für juristische Personen ab CHF 150.00

Mit Ihrem Jahresbeitrag sind enthalten:

- Mitglieder: Heft «Kurse Informationen Veranstaltungen», Ermässigung auf Kursangebote, Jahresbericht und E-Newsletter
- Gönner: Heft «Kurse Informationen Veranstaltungen», Jahresbericht und E-Newsletter

MELDEN SIE SICH GLEICH AN:

<https://iggh.ch/mitgliedschaft-goennerschaft-iggh/>



BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025

in CHF	2025	2024
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	223'817.09	220'698.04
Debitoren	449.00	40.00
Andere Forderungen ggn. Dritte	218.35	218.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'760.00	34'415.80
Total Umlaufvermögen	229'244.44	255'372.19
Anlagevermögen		
Total Anlagevermögen	8'484.92	11'312.56
TOTAL AKTIVEN	237'729.36	266'684.75
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig		
Kreditoren	0.00	775.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	120'000.00	120'000.00
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	2'300.05	6'502.05
Passive Rechnungsabgrenzung	23'925.25	17'273.93
Total Fremdkapital kurzfristig	146'225.30	144'550.98
Fremdkapital langfristig		
Rückstellung Deckungsbeitrag BSV	34'554.00	33'899.00
Total Fremdkapital langfristig	34'554.00	33'899.00
Fondskapital		
Fonds Kultur	14'211.00	5'359.30
Fonds Projekte	619.27	8'269.89
Fonds Höranlagenverzeichnis	713.31	19'118.82
Fonds Audioagogik	5'518.95	10'337.05
Fonds Funktionskontrolle Höranlagen	0.00	11'137.50
Fonds Ukraine	866.50	2'202.35
Fonds Organisationsentwicklung	13'730.00	0.00
Total Fondskapital	35'659.03	56'424.91
Organisationskapital		
Organisatorische Reserven	0.00	0.00
Organisatorische Reserven	0.00	0.00
Freies Kapital	31'809.86	15'336.95
Jahresergebnis	-10'518.83	16'472.91
Total Organisationskapital	21'291.03	31'809.86
TOTAL PASSIVEN	237'729.36	266'684.75

ERFOLGSRECHNUNG 2025

in CHF	Jahresrg. 2025	Budget 2025	Jahresrg. 2024
AUFWAND			
Personalaufwand			
Lohnaufwand	242'023.50	260'290.00	250'870.20
Lohnaufwand Selbständige	12'248.40	7'000.00	7'129.60
Sozialversicherungsaufwand	37'492.40	35'400.00	36'194.20
Übriger Personalaufwand	17'286.35	14'500.00	19'025.35
Total Personalaufwand	309'050.65	317'190.00	313'219.35
Raumaufwand			
Total Raumaufwand	43'594.40	37'410.00	39'636.20
Sachaufwand			
Dienstleistungen, Kurse und Veranstaltungen	41'038.39	33'600.00	41'654.75
Öffentlichkeitsarbeit	8'890.95	12'000.00	4'567.22
Projekte	50'361.54	37'500.00	29'991.71
Unterhalt und Reparaturen	22'668.12	13'000.00	18'796.77
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	893.56	1'400.00	1'002.56
Verwaltungsaufwand	37'601.11	35'300.00	36'520.60
Werbeaufwand	702.65	0.00	0.00
Übriger Betriebsaufwand	20.00	0.00	0.00
Abschreibungen	2'827.64	2'800.00	3'770.19
Total Sachaufwand	165'003.96	135'600.00	136'303.80
TOTAL AUFWAND	517'649.01	490'200.00	489'159.35

in CHF	Jahresrg. 2025	Budget 2025	Jahresrg. 2024
ERTRAG			
Betriebsertrag			
Kurs- und Veranstaltungseinnahmen	41'076.30	48'500.00	45'543.15
Finanzhilfe Bundesamt für Sozialversicherungen BSV	236'453.00	214'000.00	191'750.20
Mitgliederbeiträge, Beiträge Dritter, Spenden, Legate	24'452.00	26'650.00	25'447.00
Öffentlichkeitsarbeit	17'800.00	21'000.00	0.00
Projekte	95'218.30	52'500.00	23'000.00
Unterstützungsbeitrag Pro Audito Bern	30'000.00	90'000.00	83'500.00
Beitrag SGB-FSS für Regionalpartnerschaft	40'685.00	40'685.00	41'841.00
Übriger Ertrag	6'330.15	5'930.00	10'202.25
Total Betriebsertrag	492'014.75	499'265.00	421'283.60
TOTAL ERTRAG	492'014.75	499'265.00	421'283.60
Übrige Erfolge			
Finanzerfolg	288.75	-160.00	-198.05
Total Finanzerfolg	288.75	-160.00	-198.05
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Aufwand	8'105.80	3'000.00	3'971.25
Ausserordentlicher Ertrag	-3'399.10	-3'000.00	-8'886.55
Bildung Deckungsbeitrag BSV	-2'239.00	15'000.00	33'899.00
Auflösung Rückstellung Deckungsbeitrag BSV	2'894.00	-19'000.00	-88'533.00
Auflösung Organisatorische Reserven	0.00	0.00	-3'500.00
Total Ausserordentlicher Erfolg	5'361.70	-4'000.00	-63'049.30
Veränderung Fonds			
Einlage Fonds	111'890.00	57'620.00	78'901.00
Entnahme Fonds	-132'655.88	-44'800.00	-100'002.31
Total Veränderung Fonds	-20'765.88	12'820.00	-21'101.31
Veränderung Organisationskapital			
Zuweisung gebundenes Kapital	0.00	0.00	0.00
Total Veränderung Organisationskapital	0.00	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS	-10'518.83	405.00	16'472.91

VERÄNDERUNG DES KAPITALS PER 31. DEZEMBER 2025

in CHF	01.01.2025	Einlagen zweckgebunden	Verwendung	31.12.2025
Fondskapital				
Fonds Kultur	5'359.30	16'890.00	8'038.30	14'211.00
Fonds Projekte	8'269.89	10'000.00	17'650.62	619.27
Fonds Höranlagenverzeichnis	19'118.82	65'000.00	83'405.51	713.31
Fonds Audioagogik	10'337.05	0.00	4'818.10	5'518.95
Fonds Funktionskontrolle Höranlagen	11'137.50	0.00	11'137.50	0.00
Fonds Ukraine	2'202.35	0.00	1'335.85	866.50
Fonds Organisationsentwicklung	0.00	20'000.00	6'270.00	13'730.00
TOTAL FONDSKAPITAL	56'424.91	111'890.00	132'655.88	35'659.03
Organisationskapital				
Organisatorische Reserven	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Organisatorische Reserven	0.00	0.00	0.00	0.00
Kapital	31'809.86	0.00	-10'518.83	21'291.03
Total Kapital	31'809.86	0.00	-10'518.83	21'291.03
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	31'809.86	0.00	-10'518.83	21'291.03

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten: Der IV-Betrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 eingelegt werden müssen.



Interessengemeinschaft Gehörlose und
Hörbehinderte IGGH
Belpstrasse 26
CH-3007 Bern

Langnau, 16. März 2026 ss

REVISIONSBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2025 DER INTERESSEN- GEMEINSCHAFT GEHÖRLOSE UND HÖRBEHINDERTE IGGH

Am 10. und am 16. März 2026 habe ich die Revision zur Jahresrechnung 2025 (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte IGGH durchgeführt.

Folgende Unterlagen sind mir zur Verfügung gestellt worden:

- Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Kontoblätter
- Kassen-, Bank- und Spesenbelege, Lieferantenrechnungen, Nachweise zu Rückstellungen und Fondskapitalien
- Lohnbuchhaltung (Lohnmeldungen und Lohnausweise)

Aufgrund der oben erwähnten Unterlagen bin ich der Auffassung, dass ich mich für die Durchführung der Prüfungshandlungen auf umfassende Unterlagen abstützen konnte.

Folgende Prüfungshandlungen habe ich durchgeführt:

- Allgemeine Revisionsarbeiten wie Prüfung auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Stetigkeit
- Prüfung der Eröffnungsbilanz per 01.01.2025 sowie Prüfung der sachgerechten Zuweisung aller Erlöse und Aufwendungen auf die entsprechenden Konti
- Nachvollzug der flüssigen Mittel, der Forderungen, der Verbindlichkeiten und der mobilen Sachanlagen hinsichtlich Aktivierungsfähigkeit und Plausibilisierung der gewählten Abschreibungsdauer
- Plausibilisierung der zeitlichen Abgrenzungen (TA/TP), der Rückstellungen und der Fondskapitalien (stichprobenweise Kontrolle der zweckkonformen Äufnung und Entnahme)
- Nachvollzug der Jahreslohnmeldungen inkl. Abstimmung Personal- und Sozialaufwand
- Befragung der mit der Geschäfts- und Rechnungsführung betrauten Personen

Aufgrund der vor erwähnten durchgeführten Prüfungshandlungen bin ich zu folgendem Prüfungsurteil gelangt:

Während meiner Prüfungshandlungen bin ich auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung 2025 des Vereins «IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte» nicht richtig, unvollständig, unklar oder unwahr wäre.

Der Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2026 empfehle ich deshalb, die Jahresrechnung 2025 abschliessend mit einem **Verlust** von **CHF 10'518.83** und einem **Eigenkapital** von **CHF 21'291.03** zu genehmigen.

TreS Treuhand GmbH

Simon Schönholzer

FINANZHILFEN, BEITRÄGE, GÖNNER UND SPENDEN

BEITRÄGE

Finanzhilfe Bundesamt für Sozialversicherung BSV	CHF	236'453.00
Unterstützungsbeitrag Pro Audito Bern	CHF	30'000.00
Beitrag Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS für Regionalpartnerschaft	CHF	40'685.00

SPENDEN ZWECKGEBUNDEN

Projekt HAV2024 (neues www.hoeranlagen.ch)

Pro Audito Bern	CHF	30'000.00
WS Audiology Switzerland AG	CHF	25'000.00
Ernst Göhner Stiftung	CHF	10'000.00

Fonds Kultur

Paul Hess Stiftung	CHF	5'000.00
Roches-Utiger Stiftung	CHF	5'000.00
Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung	CHF	5'000.00
Emil und Béatrice Gürtler-Schnyder von Wartensee	CHF	1'000.00

Fonds Projekte

Pro Audito Bern	CHF	10'000.00
-----------------	-----	-----------

Fonds Organisationsentwicklung

Pro Audito Bern	CHF	20'000.00
-----------------	-----	-----------

SPENDEN NICHT ZWECKGEBUNDEN

Gesellschaft zu Schumachern, Bern	CHF	500.00
Tinnitusgruppen Bern	CHF	342.00
Kirchgemeinde Signau	CHF	100.00
Maurer Christian, Spiegel	CHF	100.00
Suter-Budliger, Elisabeth, Meyriez	CHF	100.00
Wegmüller, Edgar, Murten	CHF	100.00
Weber, Claude, Oberdiessbach	CHF	60.00
Leemann, Hans und Elisabeth, Münchenbuchsee	CHF	40.00
Garcia, Auria, Thierachern	CHF	20.00

UNTERSTÜTZUNGSBEITRAG PRO AUDITO BERN

Herzlicher Dank geht an unseren Partner



BEITRAG SCHWEIZERISCHER GEHÖRLOSENBUND SGB-FSS FÜR REGIONALPARTNERSCHAFT

Herzlicher Dank geht an unseren Partner



**SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund**

IGGH VORSTAND

Präsidium

Juker Theo (seit 2021)
hörbehindert



Vizepräsidium

Bütikofer Christine (seit 2021)
hörbehindert



Mitglied Vorstand

Ledermann Beat (seit 2018)
gehörlos



Mitglied Vorstand

Ferrante Giuseppe (seit 2020)
hörbehindert



Mitglied Vorstand

Haudenschild Cyril (seit 2024)
gehörlos



IGGH GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführerin

Schökle Brigitte (seit 15.03.2014)
frühertaubt



Administration / Kurswesen

Senn Brigitte (seit 01.01.2011)
schwerhörig



Projekte / Medien

Senn Victor (seit 01.09.2014)
hörbehindert



Ehrenpräsident

Christen Heinz (†), hörbehindert

Ehrenmitglieder

De Giorgi Sandro, gehörlos
Künzler Christoph, hörbehindert
Matter Peter (†), gehörlos
Neuenschwander Erich (†),
schwerhörig
v. Moos Paul, gehörlos
v. Steiger Anna, gehörlos
v. Werdt Antoinette, schwerhörig
Willi Andreas, gehörlos

Audioagoginnen

Gasser Barbara, hörend
Grünig Doris, hörend
Hänni Ursula, hörend
Jäger, Anita, hörend

Kursleitende

Haugh, Richard, hörend
(ab 01. August 2025)
Pasquinelli Manuel, hörend
Christian Matter, gehörlos

Stalder Hans (†), hörend (bis
28.03.2025)

Leitende Ferienwoche

Grossenbacher, Anči, schwerhörig
Lerch Caroline, hörend
Senn Brigitte, schwerhörig
v. Werdt Antoinette, schwerhörig

Höranlagen-Tester:innen

Christine Bütikofer, hörbehindert
Benno Stucki, hörend
Markus Wieland, hörend

Kaufmännisches Praktikum

Micha Hofbauer, hörend
(ab 01. September 2025)

Rechnungsführung

Treuhand U. Müller GmbH, Bern

Revisionsstelle

TreS Treuhand GmbH, Langnau

IMPRESSUM

Länggass Druckerei Bern
Korrektorat: Detlef Staude

Quellenhinweise der Bilder

© Lea Moser, Coop Zeitung, S. 1
© Victor Senn S. 1, 17
© Theo Juker S. 1, 5
© fotobeatrice S. 3, 4, 13, 26, 27
© Schweizerischer
Gehörlosenbund SGB-FSS, S. 9
© Compagnie Théâtrale Edelweiss
S. 10
© Brigitte Senn S. 15
© Cyril Haudenschild S. 17

Adresse Herausgeber

Geschäftsstelle IGGH
Belpstrasse 26
3007 Bern
031 311 57 81 | info@iggh.ch
www.iggh.ch
www.facebook.com/iggh.ch
www.instagram.com/iggh_bern



«Wir leben Inklusion»

IGGH